

ZEITSCHRIFT DER WIENER ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT

47. Jahrg. (73. Band)

15. Juni 1962

Nr. 6

Mitgliedsbeitrag, zugleich Bezugsgeld für die Zeitschrift: Österreich vierteljährlich S 12.50, Studenten jährlich S 10.—. Zahlungen nur auf Postsparkassenkonto Nr. 58.792, Wiener Entomologische Gesellschaft. Westdeutschland vierteljährlich DM 4.—, Überweisung auf Postscheckkonto München 150, Deutsche Bank, Filiale München, „für Ausländer-DM-Konto Nr. 269.258, Wiener Ent. Ges.“. Sonstiges Ausland nur Jahresbezug S 100.—, bzw. England Pfund Sterling 1.15.0, Schweiz. frs. 16.—, Vereinigte Staaten USA Dollar 5.—. Einzelne Nummern werden nach Maßgabe des Restvorrates zum Preise von S 8.— zuzüglich Porto abgegeben.

Zuschriften (Anfragen mit Rückporto) und Bibliotheksendungen an die Geschäftsstelle Wien I, Getreidemarkt 2 (Kanzlei Dr. O. Hanssler), in Kassaangelegenheiten an Herrn Otto Sterzl, Wien XIII, Lainzerstraße 126, H. 2, T. 3. Manuskripte, Besprechungsexemplare und Versandanfragen an den Schriftleiter Hans Reisser, Wien I, Rathausstraße 11. — Die Autoren erhalten 50 Separata kostenlos, weitere gegen Kostenersatz.

Inhalt: Boursin: Für Europa neue *Mythimna* O.-Art. S. 97. — Feichtenberger: Macrolepidopteren-Fauna des Stubachtales. (Forts.) S. 98. — Richter: Freilandbeobachtungen. S. 106. — Literaturreferat. S. 109.

Eine für Europa (und Spanien) neue *Mythimna* O.-Art (*Leucania* auct.)

Mythimna umbriger Saalm. ssp. *palaeartica* Brsn. & Rgs.

(Beiträge zur Kenntnis der *Noctuidae-Trifinae*, 116¹)

Von Ch. Boursin, Paris

(Mit 1 Abbildung)

Vor kurzem sandte mir Herr J. R. Caron, Hilversum (Holland), eine Bestimmungsendung, welche einige ihm zweifelhafte Arten enthielt. Darunter fand ich ein ♀ von der bisher nur aus Madagascar, tropisch Afrika und Marokko bekannten *Mythimna umbriger* Saalm. (= *panaethiopa* Brsn. & Rgs.)²) ssp. *palaeartica* Brsn. & Rgs.³). Das Stück von Herrn Caron, gefangen in Malaga (Spanien) am 20/25. April 1958, ist etwas größer als die bereits bekannten Exemplare der Art (36 mm statt 34/35 mm) und heller, mit nicht

¹) Vgl. 115 in dieser Zeitschrift, 47. Jg. 1962, p. 92.

²) Inzwischen hat Herr P. Viette, vom Pariser Museum (vgl. „Lambillio-nea“ 61, Nr. 5—6, Juni 1961, p. 33 ff.) «Note complémentaire sur quelques *Leucania*, *Mythimna*, *Borolia* et *Sesamia* de Madagascar», Typenmaterial von Saalmüller aus diesen Gruppen eingehend studieren können, welches Herr Rungs seinerzeit nicht einsehen konnte, und dabei festgestellt, daß die von Saalmüller aus Madagascar beschriebene „*Leucania*“ *umbriger* dieselbe Art wie „*Leucania*“ *panaethiopa* Brsn. & Rgs. ist. Daher muß die Art jetzt *Mythimna umbriger* Saalm. heißen.

³) Vgl. Boursin und Rungs „Description de nouveaux «*Leucania*» d'Afrique tropicale et de races marocaines de ceux-ci“, in „Ann. Mag. Nat. Hist.“, Ser. 12, Vol. V, p. 393, 1952.

so stark ausgeprägten schwarzen Zeichnungen am Vorderflügel; sonst sind aber alle anderen Merkmale gleich. Infolge seines helleren Habitus ist das Stück zur ssp. *palaeartica* Brsn. & Rgs. zu rechnen und nicht zur tropischen Form.

Das Vorkommen dieser Art, welche bisher nur aus Afrika bekannt war, bei Malaga, ist gar nicht so verwunderlich, wie man es



beim ersten Gedanken glauben könnte, denn die Art ist in Marokko als Raupe im Zuckerrohr (*Saccharum officinarum* L.) lebend aufgefunden worden, und Zuckerrohr wird gerade bei Malaga sehr viel gebaut, stellt sogar für das Gebiet wirtschaftlich ein großes Interesse dar. Es

ist sogar zu befürchten, daß diese Art sich als Schädling erweist.

Zum Schluß danke ich Herrn J. R. Caron für die Überlassung seines Exemplars recht herzlich, sowie Herrn Cl. Dufay für das gute Photo des abgebildeten Exemplars.

Anschrift des Verfassers: Paris V-ème, 11, rue des Ecoles.

Die Macrolepidopteren-Fauna des Stubachtales (Salzburg, Hohe Tauern)

Von Reg. Oberbaurat Dipl.-Ing. Erich W. Feichtenberger, Zell am See

(Fortsetzung)

Bioklimatologie, Ökologie, Phänologie und Biotope

Zur Veranschaulichung der besonderen Lebensverhältnisse im Gebirge sei es gestattet, alle einflußnehmenden Faktoren zusammengefaßt darzustellen.

Entsprechend den geographischen Eigenschaften des Gebietes wechseln entlang dem Tallauf die im allgemeinen als mitteleuropäisch-ozeanisch zu bezeichnenden Witterungsverhältnisse vom etwas kühlerem Klima des inneralpinen Längstales der Salzach bis zu den extremst rauhen Werten des vergletscherten Hochgebirges.

Die Jahresniederschlagsmengen sind sehr hoch und betragen i. M. 1600 mm. Dabei fallen im Mündungsgebiet 1050 mm Niederschläge, in 1950 m Seehöhe 1560 mm, die in etwa 3000 m die sehr beträchtlichen Zahlen von 2450 bis über 2600 mm erreichen. Das Niederschlagsmaximum tritt im Sommer auf. Der Barometerstandsdurchschnitt wird für 780 m Meereshöhe mit 695 mm und für 1950 m mit 600 mm Quecksilbersäule angegeben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: [47](#)

Autor(en)/Author(s): Boursin Charles

Artikel/Article: [Eine für Europa \(und Spanien\) neue Mythimna O.-Art \(Leucania auct.\) Mythimna umbriger Saalm. ssp. palaeartica Brsn. & Rgs. \(Beiträge zur Kenntnis der "Noctuidae-Trifinae", 116. 97-98](#)